

# Veranstaltungskalender

Mo 15.01.18	Ersthelferkurs für die Dinos
Do 18.01.18	
Di 23.01.18	Eine Dinogruppe fährt in die Kinderklinik
<b>Di 23.01.18</b>	<b>20 Uhr Elternabend zum Sag-Nein-Kurs (i. d. Kirche)&gt; Terminänderung!</b>
Do 25.01.18	Die zweite Dinogruppe fährt in die Kinderklinik
Sa 20.01.18	10 bis 13 Uhr „Tag-der-offenen-Tür“
Di 06.02.18	15 Uhr „Singen macht Spaß“
Di 20.02.18	17 – 18:30 Uhr „Sag-Nein-Kurs“
Di 27.02.18	19:30 Uhr Elternabend für die Eltern der zukünftigen Schulanfänger in der Grundschule Hochzoll-Süd
Mi 28.02.18	17 Uhr „Sag-Nein-Kurs“ (veränderter Termin!)
Di 06.03.18	17 Uhr „Sag-Nein-Kurs“
Di 06.03.18	15 Uhr „Singen macht Spaß“

## Dinorausflüge zum Planetarium

Di 13.03.18	Mäusegruppe
Mi 14.03.18	Froschgruppe
Do 15.03.18	Delphingruppe

Di 03.04.18	15 Uhr „Singen macht Spaß“
Sa 14.04.18	14 Uhr Flohmarkt

**Alle Termine können sich ändern. Bitte beachten Sie die Elternbriefe und Aushänge! Wir freuen uns, wenn Sie an jedem 1. Dienstag im Monat zu unserem gemeinsamen Singen mit den Kindern kommen.**

## Vorschau

So 06.05.18	10 Uhr Familiengottesdienst mit einem Kindermusical - anschließend kleines Maifest
Do 05.07.18	Abschiedsfest der Krippe

## Hausschließungen/Bedarfsgruppen 2017/18

Mo 08.01.18	Erster Kita-Tag 2018
Fr 02.03.18	Kita ist geschlossen – Klausurtagung
Fr 27.04.18	Kita ist geschlossen – Betriebsausflug
Fr 11.05.18	Bedarfsgruppe – nach Himmelfahrt
Fr 01.06.18	Bedarfsgruppe – nach Fronleichnam
Fr 27.07.18	Kita ist geschlossen – Planungstag des Teams
Mo 06.08.18	
bis	Sommerferien
Fr 24.08.18	

## Wie können Sie uns erreichen?

Unsere Telefonnummern in den Gruppen:

Frösche:	01520-147 1821
Mäuse:	01520-147 1835
Delphine:	01520-147 1993
Schildkröten:	01520-147 1828

Sollten Sie uns da nicht erreichen (weil das Telefon zu leise oder wir zu laut sind), rufen Sie bitte im Büro auf unserer Festnetznummer an – 0821-450329-0 - und sprechen Ihr Anliegen auf Band, nur so können wir Sie zurückrufen oder eine Nachricht an die Erzieherinnen in den Gruppen weitergeben.

Wir freuen uns auch über eine E-Mailnachricht von Ihnen.

## Kindermund

Daria: „Ich bin ein Model, ich hab' Löcher in der Hose!“

Zu Henry: „Wer hat dich heute so schön frisiert?“

Henry: „Die Türken!“

Wir gehen mit den Dinos in die Schule:

Ben: „Da hat meine Mama Angela Merkel gewählt.“

Jana: „Da war meine Mama beim Wahlkampf.“



Garmischer Straße 4 86163 Augsburg  
Telefon: 0821 – 450329-0  
E-Mail: [kita@auferstehungskirche-augsburg.de](mailto:kita@auferstehungskirche-augsburg.de)  
[www.auferstehungskirche-augsburg.de](http://www.auferstehungskirche-augsburg.de)

## Elterninfo 2017/18 Jan. / Febr. / März / April

### Wie ein neues Leben

Und wenn die Nacht kommt  
und der Rückblick zeigt,  
dass alles Stückwerk war  
und vieles ungetan geblieben ist,  
was man vorhatte,  
wenn so manches  
tiefe Beschämung und Reue weckt:  
Dann alles nehmen, wie es ist,  
es in Gottes Hände legen  
und Ihm überlassen.  
So wird man in Ihm ruhen können,  
wirklich ruhen und den neuen Tag (das neue  
Jahr) wie ein neues Leben beginnen.

Edith Stein

**Liebe Eltern,**

**das neue Jahr beginnt und wir können gespannt sein, was es uns bringen wird.**

**Wir hoffen und wünschen Ihnen, dass eine gute Zeit vor Ihnen liegt und vor allem, dass Sie und Ihre Familie gesund bleiben.**

**Ihr Kita-Team**

Liebe Eltern!

Dankbar blicken wir, die Kirchengemeinde Auferstehungskirche als Träger unserer KiTa, auf das Jahr 2017 zurück. Dank des großen Einsatzes bei Basaren, Kuchenverkauf und tatkräftiger Mithilfe beim Umräumen, haben Sie alle einen sehr großen Anteil an der KiTa-Sanierung geleistet. Vielen herzlichen Dank!

Ich darf Ihnen mitteilen, dass wir bei der Sanierung absolut im Zeitplan sind und derzeit auch den Kostenrahmen genau einhalten. Je nach Wetterlage wird die Nordseite des Daches bis Februar gedeckt sein. Weil das neue Dach aufgrund der Dämmung und des Brandschutzes mehr als doppelt so schwer wird wie bisher, musste der Dachstuhl zusätzlich verstrebt werden. Ihre Kinder haben das zwei Wochen vor Weihnachten „life“ mitbekommen! In der Zwischenzeit gehen die Arbeiten im Inneren weiter. Die Gräben für die Grundleitungen sind bereits gezogen.

Wir denken gerade intensiv über die Gestaltung der Freianlagen nach und auch letzte Überlegungen für die Möbel vor der Ausschreibung des Gewerks laufen.

Sie merken, es läuft vieles und das ist gut so.

Ihnen und Ihrer Familie wünschen wir alles Gute und Gottes Segen für das Jahr 2018.

Ihr Pfarrer Benjamin Lorenz



**Kindermund**

Thea zu der Praktikantin Lisa: „Bisch du auch scho wieder da?“

## Sauberkeitserziehung in der Krippe

Der Schritt vom Kind, das Windeln braucht, zum Kind, das selbständig die Toilette benutzen kann, ist ein sehr wichtiger in der Entwicklung des Kleinkindes. Um diesen Schritt machen zu können, müssen beim Kind zunächst einmal bestimmte körperliche Reifungsprozesse abgeschlossen sein.

Wenn Erwachsene das Kind nicht drängen oder Druck ausüben (mag er auch noch so sanft sein), kann es den Zeitpunkt seines „Sauberwerdens“ selbst bestimmen. So wird ihm Vertrauen vermittelt, das Selbstwertgefühl gestärkt (auch durch Lob und die Freude, wenn es „geklappt“ hat).

Entwicklungsbedingte Faktoren, um „sauber“ zu werden:

- das Wahrnehmen, dass „jetzt gleich wieder was losgehen wird“
- Verbalisieren dieses Impulses („ich muss Pipi machen“)
- Kurzzeitige Kontrolle des äußeren Blasenschließmuskels (diese körperliche Leistung können Kinder frühestens ab dem 2. Lebensjahr erbringen)

Förderlich für Sauberkeitserziehung:

- Keinen Druck aufbauen, Kinder bestimmen den Zeitpunkt selbst
- Vorbilder (andere Kinder und Erwachsene), denen sie nacheifern können
- Kindern sicheren Halt auf dem WC/Töpfchen geben (Angst vorm Hineinfallen)
- Selbständige Körperpflege auf dem Weg zum „Groß-Werden“: eigenständiges Mund- und Händewaschen
- Zusammenarbeit mit Eltern: gegenseitige Information und Austausch über den Beginn und den gemeinsamen Übergang mit dieser für das Kind wichtigen Lebensphase.

So kann es sein, wie aktuell in unserer Krippe, dass mehrere Kinder in dieser Jahreszeit sauber werden möchten. Wir akzeptieren diese Entscheidung der Kinder und gehen gemeinsam mit ihnen und den Eltern diesen bedeutungsvollen Weg. Mit genügend

Geduld, Humor und Wechselwäsche ist bisher jedes Kind „trocken“ geworden.

Ihre Susanne Sonneck

## Vorschule = vor der Schule

Die ersten Jahre eines Kindes sind für die Schulzeit und später auch fürs Berufsleben entscheidend. Unter Vorschule verstehen wir in unserer Kita alles, was die Kinder von 0 Jahren bis zur Einschulung lernen. Im letzten Kindergartenjahr bekommt die Vorschule, die „Dinozeit“, nochmal eine ganz zentrale Bedeutung.

Wie können Sie Ihr Kind in der Vorschulzeit begleiten:

- schon ganz früh für Bücher begeistern, indem Ihr Kind bei Ihnen sieht, dass Sie lesen und Sie den Kindern viel vorlesen, bzw. Sie mit den Kindern Bilderbücher anschauen.
- Spazieren gehen, die Natur erklären, in den Wald gehen, Bergsteigen ... So können Sie den Kindern Alltagswissen vermitteln.
- Das Kind im Haushalt mithelfen lassen, es in die tägliche Arbeit spielerisch miteinbeziehen (dem Alter des Kindes entsprechend).
- Gutes Spielzeug zur Verfügung stellen: Bausteine aller Art, Kieselsteine, Holzscheiben und kleine Stöcke zum Bauen (= regt die Phantasie des Kindes an!)
- Mit dem Kind Tischspiele machen. Z.B. beim „Mensch-ärgere-dich-nicht“-Spiel lernt Ihr Kind: die Farben, die Menge der Punkte beim Würfel, zählen, sich an Regeln halten, Strategie (was muss ich tun, um zu gewinnen), verlieren können ... Gemeinsam spielen macht Freude und das Kind lernt, etwas zu Ende zu bringen.
- Umgang mit unterschiedlichen Stiften und Pinseln, die richtige Stifthaltung üben beim Kritzeln und Malen (sehr wichtig fürs spätere Schreiben)

Fernsehkonsum auf ein Minimum reduzieren. Kinder möchten selbst etwas ausprobieren, gestalten, erleben, entdecken – ihre eigenen Erfahrungen machen.

Viel Freude bei allem, was Sie mit Ihrem Kind unternehmen!